André Meyer

Das ehemalige Zisterzienserkloster St. Urban

Der Zisterzienserorden	4
Zur Geschichte von St. Urban	5
Die Baugeschichte des Klosters	9
Gründung, Frühzeit, Zerstörung im 14. Jahrhundert und der Brand von 1513	9
Barocke Erweiterungen, Neu- und Umbauten (1638–1708)	10
Der barocke Neubau der Klosteranlage (1711–1780)	11
Das Kloster nach der Aufhebung von 1848	13
Die mittelalterliche Klosteranlage	13
Die heutige Klosteranlage	15
Beschreibung der Klosterkirche	18
Grundriss und Grundgestalt	18
Das Äussere	18
Das Innere	22
Die Altäre 24 – Die Kanzel 28 – Die Orgel 28	
Das Chorgitter 33 – Das Chorgestühl 34	
Beschreibung der Konventbauten	41
Grundriss und Grundgestalt	41
Haupteingang, Treppenhäuser und Korridore	43
Räume der Gemeinschaft und der Repräsentation	45
Die Sakristei 45 – Die Bibliothek 46 – Der Festsaal 49	
Das Refektorium 51 – Das Gästerefektorium 52	
Die Abtei 52 – Das Priorat 53	
Nebenbauten und Gartenanlage	53
Das südliche Torhaus 53 – Die Orangerie 54 – Die Garten- anlage 55	
Klosterhöfe und landwirtschaftliche Bauten und Anlagen	56
Die Klosterhöfe 57 – Wässermatten 58	
Ein Situationsplan der heutigen Klosteranlage befindet sich auf S. 16.	
Literatur, Bildnachweis	59